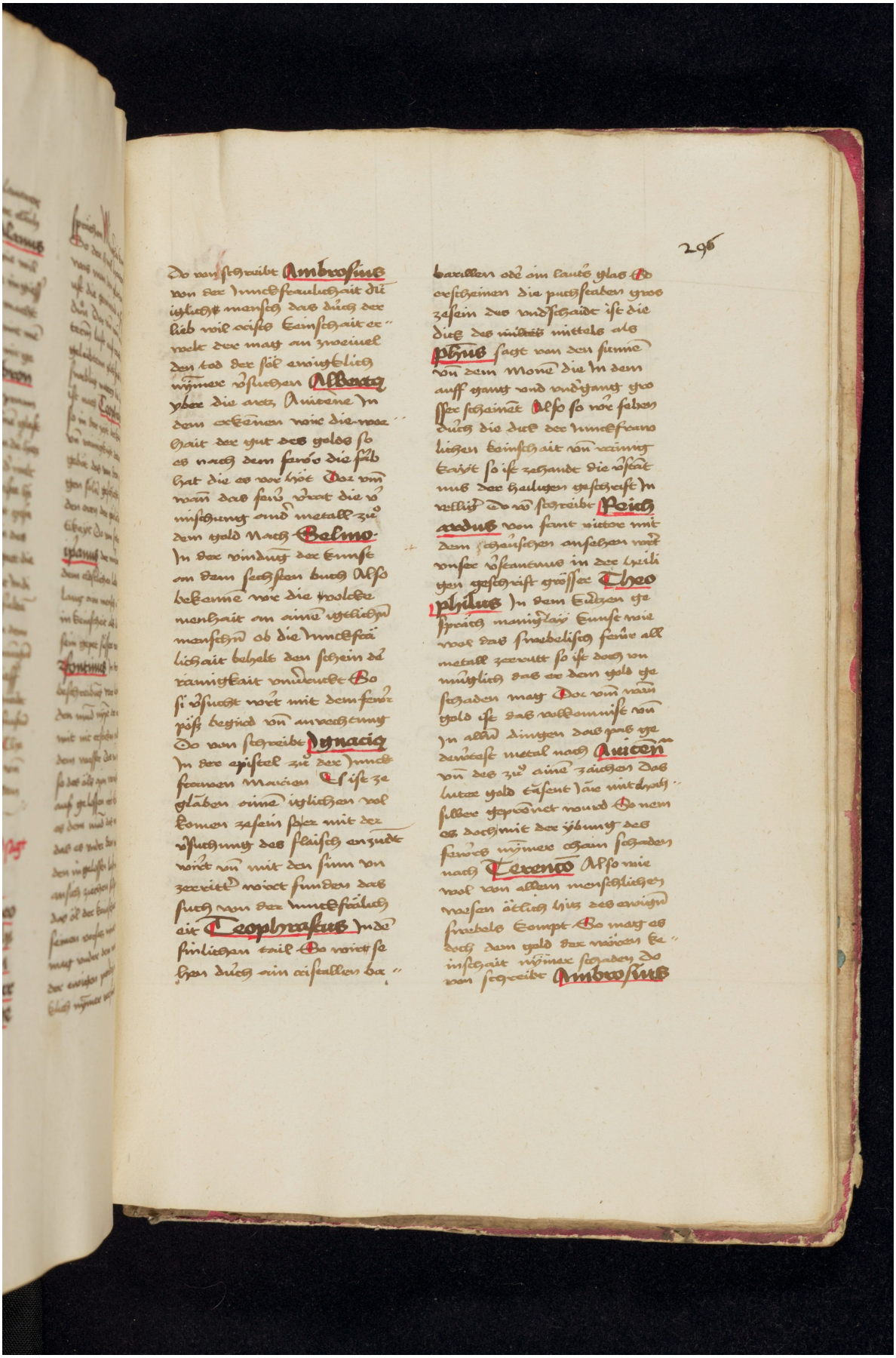
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



Do von schreibt Ambrosius
von der unkeuschait die
ygliche mensch das durch der
lieb vil eisels Keinschait er-
weckt der mag an zweivel
den tod der sel eniglich
nimmer erlichen Alberta
yber die arcs, Aristene in
dem ersten vore die vere
chait der gut des goldes so
es nach dem feuer die selb
hat die es vor hiet Der von
wan das feur verzert die v
mischung und metall zu
dem gold Nach Balmo-
in der vindung der Kunst
am dem sechsten buch Also
bekanne vor die holcke
nenhait an aine yeglichen
menschen ob die unkeusch
lichait behalt den schein d
ramigkait vnderwerfe Bo
sie erschrickt vorht mit dem feur
pis begind von anrechtung
Do von schreibt Ignacio
in der epistel zu der unkeu
schen Marien Es ist ze
glaben aine ygliche vol
komen zesein sper mit der
erschrickung das fleisch enzuet
vorht von mit den sinn von
zerritt vorht sunder das
sich von der unkeuschait
Teophrastus in d
sinlichen teil Do vorht se
hen durch ain cristallen ba-
rellen ode ain lauts glas Do
erscheinen die puchstaben gros
zesein das vndscheidt ist die
dick das vnderis mittels als
Plinius sagt von den sunne
von dem Mone die in dem
auff gant vnd vndergant gro
sser scheinet Also so vor selben
durch die dick der unkeusch
lichen keinschait von reinig
keit so ist zehande die erscht
nus der haluzen gestzeist in
rellich Do von schreibt Poich
redus von sant victore mit
dem schanschen ansehen vnd
vnser erkentnus in der heili
gen geschrift grösser Theo
phrastus in dem Eudzen ge
sprach manigfaig Kunst vore
vor das sprabelisch feure all
metall zerwutt so ist doch vn
mugliche das er den gold ge
schaden mag Doc vom wan
gold ist das vollkommnist von
in allen dingen das gros ge
dunkest metal nach Aviten
von des zu aine zaichen das
lutre gold tausent iar mit drey
silber gepredigt worud Do nem
es doch mit der ybung des
feuers nimmer chain schaden
nach Terencio Also wie
wol von allen menschlichen
wesen ärtlich hitz des ewigen
frubels Kompt Do mag es
doch dem gold der wären ke-
inschait nimmer schaden do
von schreibt Ambrosius